

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 34 (1956)
Heft: 9

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

21. **Nüenen** 2087 m (Subsektion Schwarzenburg). Leiter: W. Gurtner.
 28. **Berner Orientierungslauf**. Kosten Fr. 2.—. Leiter: P. Riesen.

Veteranen

13. **Lanzenhäusern – Steinenbrünnen – Nidegg – Sackau – Schwarzwassergraben – (Punkt 601-596) – Gummen-Grossgschneit – Farnern – Niederscherli** (etwa $2\frac{3}{4}$ Std.). Rückfahrt ab Niederscherli 19.32 Uhr. Leitung K. Schneider, Tel. 3 54 93. Treffpunkt: Bern HB ab 14.08 Uhr.
 20. **Gurtenhöck** ab 15 Uhr.

Gesangssektion

Proben im Restaurant «Zu Webern», im 1. Stock, am 10., 24. und 31. Oktober 1956. Auskunft und Anmeldung neuer Mitglieder beim Präsidenten, Werner Reber, Bridelstrasse 54, Bern, Telephon 5 45 94.

Photosektion

Mittwoch, den 10. Oktober 1956, 20 Uhr im Clublokal, zeigen wir unsere eigenen Schwarzweiss-Vergrösserungen, verbunden mit Bewertung durch die Clubkameraden. Anschliessend hält Clubkamerad Walter Badertscher ein Kurzreferat über Makroaufnahmen. – Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Anmeldung neuer Mitglieder nimmt der Präsident, Ernst Kunz, Chutzenstrasse 44, Bern, Tel. 7 52 46 entgegen, der diesbezüglich auch Auskunft erteilt.

MITGLIEDERLISTE

Anmeldungen

Allemann, Otto, Bankprokurist, Hallerstr. 53, Bern (Wiedereintritt)
 Gäumann, Friedrich, pens. Sekundarlehrer, Sonneggstrasse, Worb
 Hügli, Rudolf Peter, Kaufmann, Dalmaziquai 149, Bern
 Romler, Rolf Peter, Konstrukteur, Schützenweg 153, Luterbach/SO
 Suter, Franz, Ingenieur, 7, rue des Pâquerettes, Delémont

Übertritt

Rinderknecht, Walter Paul, Optikermeister, Tillierstr. 4, bei Keller, Bern, von Sektion Biel

Totentafel

Hans Wüthrich, Thunstrasse 18, Bern. Eintritt 1909
 Hermann Lütjens, Alte Landstrasse 73, Küsnacht/ZH. Eintritt 1944

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. September 1956 im Casino

Vorsitz: Albert Meyer

Anwesend: ca. 300 Mitglieder und Angehörige

Um 20.15 Uhr begrüsst der Präsident die Anwesenden und eröffnet die erste Sitzung nach dem üblichen sommerlichen Unterbruch von 3 Monaten. Für unsern Präsidenten war der Unterbruch aber viel länger, denn 10 Monate Abwesenheit von der Heimat, trotz interessanter Tätigkeit in Korea, dürften oft lang geworden sein. Doch der Kontakt mit dem SAC sei so eng gewesen, dass er oft das Gefühl gehabt habe, nicht in der Ferne zu sein. Für die vielen Sendungen und Zuschriften, die ihn im Fernen Osten immer prompt erreichten, dankt er allen herzlich. Dank spricht

er auch aus den Kameraden im Vorstand, insbesondere seinem Statthalter Franz Braun, für die getreue Amtsführung. Der Vorsitzende gratuliert nun einer ganzen Anzahl Veteranen, die heuer 80 Jahre alt wurden; es sind dies: Dr. Kurt von Steiger, Alfred Seiler, Ernst Mumenthaler, Fritz Triner sowie Eugen Keller und Karl Schneider, die beide 70 Jahre alt geworden sind. Zu guter Letzt darf auch der Vizepräsident die Gratulation zu seinem 50. Geburtstag, den er anlässlich der heutigen Clubversammlung feiern darf, entgegennehmen.

Hierauf zeigt der Vorsitzende eine Anzahl Farblichtbilder von der von ihm in diesem Sommer geleiteten Aktion für die Reparatur der Trifthütte, bei der Gletscherflieger Geiger den Transport durchführte. Nach diesem alpinen Exkurs beginnt der Präsident seine Plauderei über

«Blumen aus Hawaii»

Als stellvertretender Delegationschef und militärischer Kommandant der schweizerischen Koreadelegation hat unser Sektionspräsident längere Zeit in Korea verbracht. Eine lange Zeit, voll neuen Erlebnissen, so auch auf der Hin- und Rückreise, von der die Aufenthalte auf Hawaii nur eine Episode waren. Seinen Worten kann man entnehmen, dass die Hawaiian oder Sandwichinseln jüngern geologischen Ursprungs sind, das heisst, dass sie in der mittleren Tertiärzeit entstanden sein dürften, indem sich auf dem Grund des Pazifischen Ozeans eine Spalte öffnete, aus der Lava strömte und ein Bergmassiv aufbaute, von dem gewisse Teile später wieder einsanken, wodurch die Inselgruppe entstand.

Heute bilden die Inseln in mancherlei Beziehung ein Dorado der Wissenschaftler, wobei besonders Botaniker und Zoologen auf ihre Rechnung kommen, denn die meisten der anzutreffenden 1700 Pflanzenarten, 3750 Insektenarten und 72 Vogelarten sind hier heimisch. Die Besiedelung der Inselwelt durch die heutigen Polynesianer erfolgte ungefähr vor 1000 Jahren. Heute gehören die Inseln zu den USA und bilden einen wichtigen Kreuzweg im Pazifik für die Schifffahrts- und Fluglinien, wobei sie besonders auch wirtschaftlich und militärisch von grosser Bedeutung sind. Auch das Klima ist sehr angenehm, kennt man doch keine Heizungssorgen, so dass viele Amerikaner den Winter hier unter einem lachenden Himmel verbringen. Und lachend geben sich auch die Inselbewohner, die nach der Eingeborenenmythologie Kinder der Erdmutter und des Himmelsvaters sind. Sie besitzen eigenartigerweise keine geschriebene Sprache, und ihre Geschichte wird durch Gesänge überliefert. Melodiös ist auch ihre Originalsprache, denn jedes Wort endet mit einem Vokal und das Alphabet weist nur 12 Buchstaben auf, worunter die 5 Vokale. Heute ist Hawaii weitgehend amerikanisiert, und das Volksleben sowie die alten Bräuche, ja selbst die Volkstänze und Gesänge werden den Fremden in organisierten Meetings amerikanischen Stils vordemonstriert, oft auch eigens geschaffen vor einer Szenerie, die möglichst photogen wirken soll, und wo dem unvoreingenommenen Betrachter am meisten die aber hundert von in Reih und Glied aufmarschierten knipsenden Fremden auffallen. Natürlich geblieben sind aber die abwechslungsreichen Küsten und das fruchtbare Hinterland, wo sich meilenweit Ananasfelder aneinander reihen und geblieben ist auch der Duft der unermesslichen Blütenpracht und das Lachen der Inselkinder... – Blumen in Hawaii!

Reicher Beifall zeigt unserem Präsidenten den Dank der Clubgemeinde für seine interessant und unterhaltsam vorgetragenen, farbig bebilderten Ausführungen.

Eine kurze Pause, während der die Angehörigen den Saal verlassen, leitet über zum *Geschäftlichen Teil*.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird genehmigt, und die im Heft Nr. 8 unseres Cluborgans publizierten Anwärter auf die Mitgliedschaft werden in unserer Sektion willkommen geheissen.

Dem **Kurzbericht über die Sommermonate** ist zu entnehmen, dass infolge der schlechten Witterung nur 15 Clubtouren und 3 Tourenwochen zur Ausführung gelangten. Leider verunglückten in den Bergen tödlich die Clubkameraden Peter Kunz

auf einer privaten Bergtour und Heinrich Schmid und Fritz Fankhauser auf einer Clubtour. Weiter haben wir den Hinschied von Gottfried Dreyer und Adolf Meyer zu betrauern. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der 5 verstorbenen Kameraden von den Sitzen.

Der Vorsitzende gibt nun einen Bericht über den Verlauf der am 24. Juni in Olten abgehaltenen Präsidentenkonferenz des SAC. Er berichtet auch über die zu Ehren der erfolgreichen Schweizerischen Everest-Expedition 1956 durchgeführten Empfänge in Kloten, Zürich und Bern sowie über die damit verbundene Besichtigung der Wander AG in Neuenegg.

Abend zu Ehren der Everest-Expedition 1956, veranstaltet durch die Sektion Bern SAC

Am Montag, den 27. August 1956, hat unsere Sektion einen Empfang zu Ehren der glücklich heimgekehrten Himalajabesteiger, von denen einige der Sektion Bern SAC angehören, veranstaltet. Im festlichen Burgerratssaal fanden sich an die 200 Bergsteiger ein, um mit den Expeditionsteilnehmern, die mit Ausnahme von Wolfgang Diehl und Ernst Reiss vollzählig erschienen waren, einen gemütlichen Abend zu verbringen. Mit frohen Weisen empfing das Trio Fred Grossglauser die Versammelten, unter denen man Centralpräsident Robert Wenck mit 11 Mitgliedern des CC Basel, 4 Ehemalige des CC Neuchâtel, die Redaktoren der «Alpen», die Präsidentin des Schweiz. Frauenalpenclubs, Sektion Bern, und 2 Delegierte des Akademischen Alpenclubs Bern bemerkte. Auch die Firma Dr. A. Wander AG war vertreten, und die bewährte Druckerei unserer Clubnachrichten, die Firma Hallwag AG in Bern, hatte Herrn Direktor Schmid abgeordnet, der, wie man vernehmen durfte, mit der Herausgabe des Expeditionsbuches auf Weihnachten betraut ist. Und nicht zuletzt nahm am Abend auch Casinoverwalter Wilhelmi teil. Von den 20 bernischen SAC-Sektionen (ausgenommen die Sektion Bern) waren 15 Sektionen durch Delegationen vertreten. Natürlich fehlte das Alpine Museum nicht, das in Prof. Dr. Rytz einen eifrigen Propagandisten hatte. Nicht unerwähnt darf der kräftige Harst von über 100 Mannen aus der Sektion Bern SAC bleiben, worunter unsere 3 Ehrenmitglieder, was allgemein freudig vermerkt wurde.

Nachdem unser Sektionspräsident Albert Meyer all die vielen Gäste, vor allem natürlich die Bergkameraden von der Everest-Expedition, in seiner liebenswürdigen Art begrüsst hatte, erfreute sich männiglich des vorzüglichen Essens, währenddessen man Gelegenheit hatte, bei gemütlicher Unterhaltung mit den an den Tischen verstreut sitzenden Expeditionsteilnehmern persönlichen Kontakt zu nehmen. Centralpräsident Robert Wenck würdigte in markanten Worten die Taten der Expedition und hob besonders hervor, dass der grosse Erfolg vor allem einer geschlossenen Mannschaftsleistung in wahrhaftiger Kameradschaft zugeschrieben werden dürfe.

Dann dankte Albert Egger, der Leiter der Expedition, für all die Ehrungen, die der Expedition zuteil wurden, eigentlich unverdient, wie er meinte, denn der grösste Lohn sei ihnen schon zuteil geworden im Erlebnis der grossartigen Bergwelt des Himalaja.

In zwangsloser Folge, aufgerufen von unserem Präsidenten, berichteten nun die Expeditionsteilnehmer von ihren Eindrücken und Erlebnissen auf dem Marsch durch Nepal bis auf die höchsten Höhen des Himalaja. Aus ihren Worten klang die Freude am Erfolg, aber auch die Bescheidenheit und Ehrfurcht, mit der sie den Bergen und den fremden Menschen begegneten und nicht zuletzt das Glück, in wahrer Bergkameradschaft Grosses vollbracht zu haben.

In dieser kameradschaftlichen Atmosphäre klang der Abend, der dank der vorzüglichen Leitung unseres Präsidenten sich zu einem würdigen Bergsteigerfest gestaltete, denn auch zu später Stunde aus.

Die von unserer Sektion veranstaltete *Sammlung für die Erhaltung des Stockalperpalastes* hat einen Betrag von etwas über Fr. 200.— ergeben und ist vom Vorstand auf Fr. 300.— aufgerundet worden.

Ihre Ferienaufnahmen

werden bei uns in **Ultrafeinkorn** entwickelt, sauber kopiert, gepflegt und preiswert vergrössert.

FOTO- UND KINO-SPEZIALGESCHÄFT



KOHLN UND HEIZÖL
Telephon 201 23

Gipserei, Malerei

H. BERGER

für neuzeitliche,
gediegene Facharbeiten

BERN, CÄCILLENSTRASSE 46
Telefon 515 89

DAS FÜHRENDE HAUS
DER HERRENMODE



Hausherr
+ **A**lthaus

Neuengasse 17, gegenüber Bürgerhaus

empfehlen sich für

- **Brillenoptik**
- **Feldstecher**
- **Foto und Kino**



Autospritzwerk

Übernahme von Spengler- u. Karosseriearbeiten
Belpstrasse 38a (Hinterhaus) • Telefon 5 49 91
(SAC-Mitglied)

Es folgt nun ein *Überblick über das Hüttenwesen*. Darnach war der Besuch in allen Hütten, des nassen Sommers wegen, gering. Die Trifthütte konnte bis auf einige Ergänzungsarbeiten definitiv repariert werden. In der Berglihütte wurden die vorgesehenen Umbauarbeiten wegen ungünstigen Wetterverhältnissen nicht in Angriff genommen, dagegen gelangten die Malerarbeiten in der Gaulihütte zur Ausführung.

Geltenschuss. Der Vizepräsident orientiert über den Stand der Angelegenheit. Am 5. Juli 1956 fand ein Augenschein an Ort und Stelle statt, an dem 4 Regierungsräte und 4 Gemeinderäte der Stadt Bern sowie Vertreter der BKW und des EWB und des Gemeinderates Lauenen teilnahmen. Dabei wurde der Gemeinde Lauenen ein Kompromissvorschlag unterbreitet in dem Sinne, dass sich das neue Kraftwerk verpflichten sollte, jeweilen vom 1. Juli bis 31. Aug. von 10 bis 16 Uhr bei schönem Wetter das Wasser nicht abzuleiten! Eine am 11. August 1956 einberufene Gemeindeversammlung lehnte diesen Vorschlag, der als eine Zumutung betrachtet wurde, einstimmig ab. Am Beschluss, das Geltenwasser nicht zu verkaufen, wurde festgehalten. Anfangs Juli 1956 hat der Vorstand des Berner Heimatschutzes dem Regierungsrat des Kantons Bern eine Resolution eingereicht, die angeforderte Konzession nicht zu erteilen. Am 12. August 1956 fand im Bürgerhaus in Bern eine Versammlung gegen die Konzessionserteilung und am 20. August eine Presseorientierung in Lauenen statt. An beiden Veranstaltungen war unsere Sektion vertreten.

Der Vizepräsident erwähnt, dass das im Jahre 1953 von Ing. R. Meyer-Rein im Auftrag der Kantonalbernischen Naturschutzkommission ausgearbeitete Gutachten, in welchem eine Existenzberechtigung des Speicherwerkes Sanetsch-Gelten, da unwirtschaftlich, bestritten wird, noch immer seine Gültigkeit habe. Er ist der Auffassung, dass man aus folgenden Gründen dem Projekt gegenüber eine ablehnende Haltung einnehmen sollte: Als Freunde der Natur; dann als Unterstützung der Gemeinde Lauenen und wegen der Unwirtschaftlichkeit des Werkes überhaupt.

Abgeordnetenversammlung 1956

Vom Vorstand werden folgende Mitglieder delegiert: Präsident Albert Meyer, Franz Braun und Max Jenny. Als Abgeordnete aus dem Mitgliederkreis wählt die Versammlung auf Grund von Vorschlägen aus ihrer Mitte: Eugen Keller, Dr. R. Wyss, Franz Gutknecht und als Ersatzleute Alfred Oberli und Ernst Mürger. Zu den in den «Alpen» publizierten Traktanden werden keine Bemerkungen angebracht.

Mitteilungen

Kommende Anlässe

7. Oktober: Ba-Be-Bi-So

29. und 31. Oktober 1956: Öffentliche Mount-Everest-Lichtbildervorträge im «Casino».

17. November 1956 im Grossen Casinosaal: Nachtessen anlässlich Herrenabend und Veteranenehrung, mit je über 40 Jungveteranen (Jahrgang 1932) und CC-Veteranen (Jahrgang 1917).

Hauptversammlung 5. Dezember 1956, nur für Clubmitglieder.

Mittwoch, 16. Januar 1957, Mitgliederversammlung mit «Rucksackerläsete». Bitte Vorträge schon jetzt zusammenstellen und vorbereiten.

Demissionen im Vorstand: Auf Ende 1956 nehmen ihren Rücktritt: Vizepräsident Franz Braun; Sekretär-Protokollführer Paul Kyburz, zugleich Redaktor der «Clubnachrichten»; Chef des Geselligen Victor Simonin.

Als *Unfallberichterstatte*r ist Dr. Rudolf Wyss zurückgetreten, siehe Bericht in den «Alpen». Der Vorsitzende spricht ihm den Dank unserer Sektion aus.

Natur- und Heimatschutz. Die Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz und der Schweiz. Bund für Naturschutz sind an das CC gelangt zur Bestimmung von Dele-

Dauernde Freude

bereiten Ihnen prächtige Vergrößerungen und Kopien
aus dem

PHOTOFACHGESCHÄFT JAKOB LAURI

Christoffelgasse 4, Bern



Ach, hätte ich
doch Virano getrunken!



*Virano ist der herbe,
fruchtige und kräftigende
Tessiner Traubensaft*

Im Harass besonders vorteilhaft, 12 Literflaschen à Fr. 2.15 (inkl. Wust) franko Haus. Erhältlich bei allen führenden Getränkelieferanten. Bezugsnachweis durch Mineralquelle Riedstern AG., Bern, Telefon 5 54 81

BLUMEN

nach allen Ländern

durch Blumenhaus

GESCHW. EHRHARDT

Bubenbergplatz 9, Telefon 2 33 35

Gegr. 1897



Malerei - Gipserei

**P. HEIZ SOHN
BERN**

Büro: Tel. 65 87 05

SAC-Veteran

KANTONALBANK von BERN



HAUPTBANK BERN (Bundesplatz)

41 Zweigniederlassungen im Kanton

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen,
beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung
strengster Diskretion.

gierten in eine zu ernennende Kommission. Es ist beabsichtigt, eine gemeinsam zu erstellende Liste der zu erhaltenden Natur- und Kulturdenkmäler von nationaler oder regionaler (interkantonal) Bedeutung in die Wege zu leiten.

Als *Beauftragter des CC für Naturschutzfragen* wurde bestimmt Prof. W. Vischer, Basel. Meldungen schutzwürdiger Objekte sind an unsern Vorstand zu richten.

Schutz der Naturschönheiten: Als Delegierter des Vorstandes der Sektion Bern SAC wurde Franz Braun, Vizepräsident, bestimmt.

Unser Clubkamerad Karl Fischer weilt seit Juli 1956 in Österreich zwecks Spezialbehandlung auf der Unfallsonderstation *Tobelbad bei Graz* (Österreich). Auch aus der Ferne nimmt er regen Anteil am Clubgeschehen.

Unter *Verschiedenem* macht W. Sutter Anregungen betr. unsere Stellungnahme zu der Frage der Ableitung des Geltenwassers, besonders auch an der AV, und Behandlung solcher Fragen in den Clubnachrichten auf Kosten der Tourenberichte. Der Präsident antwortet, dass dies bereits beim Vorstand in Behandlung sei.

Um 22.30 Uhr schliesst der Präsident die Sitzung.

Der Sekretär: *Paul Kyburz*

Bergchilbi der Sektion Lägern

Die Sektion Lägern SAC, welche im Jahre 1955 die Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen organisierte, führt *Samstag, den 6. Oktober 1956*, ab 20.00 Uhr, im Grossen Saal des «Kursaals» in *Baden* eine Bergchilbi durch und lädt benachbarte und befreundete Sektionen, mit denen sie den Kontakt vertiefen möchte, dazu ein. Tenue: Berg-, Ski- oder Sportanzug; Paarkarte Fr. 5.—, Einzelkarte Fr. 3.—.

Anmeldungen bis *spätestens Montag, den 1. Oktober 1956*, an *Victor Simonin*, Fischerweg 16, Bern, Tel. privat 2 74 13; Büro 2 31 14.

Ba-Be-Bi-So 1956

Die diesjährige Zusammenkunft der Sektionen *Basel, Bern, Biel, Weissenstein* des SAC gelangt am *Sonntag, den 7. Oktober 1956* zur Durchführung.

Die Weissensteiner sind mit der Organisation dieser Wanderung betraut. Sie werden Euch quer durch den Bucheggberg führen und sind überzeugt, dass alle an dieser Tour Gefallen finden werden.

Besammlung der Teilnehmer der Sektion Bern um 7.40 Uhr bei der Solothurn-Bahn.

Bern Bahnhofplatz ab 7.51

Grafenried an 8.22

Um 8.45 Uhr von der Station Grafenried Wanderung über Etzelkofen—Messen—Balm nach Biezwil (ca. 3½ bis 4 Std.).

13.00 Uhr Mittagessen im «Sternen» in Biezwil (Suppe, Wurst mit Kartoffelsalat). Anschliessend Begrüssung und Verlesen des Tourenberichtes 1955.

15.30 Uhr Abmarsch über Oberwil nach Büren a. d. Aare (ca. 1½ Std.) und Rückfahrt nach Solothurn mit Schiff ca. Fr. 4.—.

Solothurn ab 18.07

Bern Bahnhofplatz an 18.53

Die Zusammenkunft wird, wie üblich, bei *jeder* Witterung durchgeführt.

Das Mittagessen (Trinkgeld inbegriffen) und die Bahn kosten Fr. 6.—.

Die Anmeldungen sind bis Donnerstag, 5. Oktober 1956, zu richten an:

Victor Simonin, Fischerweg 16, Bern; Tel. privat 2 74 13, Büro 2 31 14, oder durch Eintragung auf der Liste im Clublokal.

Schweizerische Mount-Everest-Expedition 1956

Montag, den 29., und Mittwoch, den 31. Oktober 1956, finden um je 20.15 Uhr im *Grossen Casinosaal* in Bern öffentliche *Farblichtbildervorträge* über die Schweizerische Mount-Everest-Expedition 1956 statt. Für weitere Einzelheiten wird auf die zu gegebener Zeit in der Presse erscheinenden Anzeigen verwiesen.



Ski-Schuhe in grosser Auswahl

Spezialgeschäft für Sportschuhe, Werkstätte
für Maßschuhe und sämtl. Schuhreparaturen

Schwarzenburgstrasse 8
Telephon 5 14 75

Filiale:
Liebefeldstrasse 76
Liebefeld



Samstags jeweils geöffnet bis 17 Uhr

Wichtige Neuerscheinung: **Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen**

FRANCKE VERLAG BERN

Band V: Grindelwald-Meiringen-Grimsel-Münster
Mitgliederpreis Fr. 11.15

Durch jede Buchhandlung

Herren- und
Knabenkleider



Seit Jahrzehnten ein Begriff

Verkauf: Wasserwerkstrasse 17 (Matte), BERN, Tel. 22612

Hofer

GOLDSCHMIED AG.
MARKTGASSE 29 BERN.

Immer die Inserenten der SAC-
Clubnachrichten berücksichtigen

*Rendez-vous
im Casino!*

EUGEN KELLER & CO. AG.

Monbijoustrasse 22

BERN

Büromöbel
Büromaschinen
seit 1912

Herrenabend 1956

Samstag, den 17. November 1956, im Grossen Casinosaal. Beginn 19.15 Uhr. Nachtessen und Veteranenehrung.

Unterhaltungsnummern kosten viel Geld und passen öfters nicht in den Rahmen des SAC. Wir würden es deshalb sehr begrüssen, wenn aus dem Kreise der Mitglieder einige gediegene Produktionen dargeboten würden. Melden Sie sich möglichst bald beim Chef des Geselligen, damit er ein Programm zusammenstellen kann. Sie können des Dankes der Klubkameraden gewiss sein.

Meldungen betreffend die Art der Produktion sind zu richten an: Victor Simonin, Fischerweg 16, Bern, Tel. Büro 2 31 14, privat 2 74 13.

Berichtigung

Im Heft 7 der Clubnachrichten vom Juli 1956 ist der «Nachruf» dahingehend zu berichtigen, dass sich das Bergungsglück am Dammastock am 1. Juli 1956 (nicht am 8. Juli) ereignete.



DIE SEITE DER JUNIOREN

JO-Photowettbewerb

Die JO-Kommission beabsichtigt, wieder einmal die besten Schwarzweiss-Photos der Junioren, aufgenommen auf Privat- oder JO-Touren der letzten Jahre, zu prämiieren.

Die Photos sind auf das Format 18×24 cm zu vergrössern und auf einen Photokarton von 30×42 cm Grösse aufzuziehen (evtl. befestigen mittels Photoecken). Vorne auf dem Karton ist das Kennwort an-

zugeben und auf der Rückseite eine kurze Bemerkung, wo, wie und wann die Aufnahme gemacht wurde, evtl. Belichtungszeit, Marke des Photoapparates und Filmmaterial. In einem Separatkuvert ist das Kennwort des Bildes und der Absender zu nennen.

Photos und Separatkuvert sind bis spätestens 31. Oktober 1956 an den JO-Leiter Sepp Gilardi zu senden (Chutzenstrasse 65, Bern).

Die Prämiierung erfolgt anlässlich der «Rucksackerläsete» in der Monatszusammenkunft Dezember 1956. Es wird je ein erster Preis verabfolgt für die allgemein beste Aufnahme und für die beste Photo, aufgenommen auf einer JO-Tour. Bei der letzteren muss anhand von Personen ersichtlich sein, dass es sich um eine Clubtour handelt.

Die Jury besteht aus 2 Mitgliedern der JO-Kommission und einem Mitglied der Photosektion der Sektion Bern SAC.

Wir möchten Euch aufmuntern, an diesem Wettbewerb mitzumachen, und sind sehr gespannt, wer den 1. Preis erringen wird.

Bitte
schon jetzt
vormerken!

HERRENABEND

am 17. November 1956 im «Casino»